



## Niederschrift

über die

### öffentliche Sitzung der Gemeinschaftsversammlung

der Verwaltungsgemeinschaft Heßdorf

am Mittwoch, 16. Dezember 2020

im/in der Mehrzweckhalle Großenseebach

VGem-V/2020/004

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 19:30 Uhr

## Anwesenheitsliste

### Anwesend waren:

#### Gemeinschaftsvorsitzender

Jäkel, Jürgen

#### stv. Gemeinschaftsvorsitzender

Rehder, Horst

#### Gemeinschaftsrat

Bäreis, Manfred

Biermann, Erich

Geist, Carina

Riedel, Rudolf

Stiegler, Stefan

Willert, Anja

#### Geschäftsleitung

Hausam, Jörg

#### Personalamt

Maier, Wolfgang

### Fehlend:

#### Gemeinschaftsrat

Schmitt, Christian

Entschuldigt fehlend

Gemeinschaftsvorsitzender Jäkel eröffnete die Sitzung der Gemeinschaftsversammlung und begrüßte die Gemeinschaftsrät\*innen, die Zuhörerschaft, die Vertreter der Presse und die Beschäftigten der Verwaltung. Herr Jäkel stellte fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß geladen worden war und die Mitglieder der Gemeinschaftsversammlung mehrheitlich anwesend und stimmberechtigt sind. Die Gemeinschaftsversammlung war daher beschlussfähig.

Mit der Tagesordnung bestand Einverständnis.

## Öffentliche Tagesordnung

- 01 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung der Gemeinschaftsversammlung vom 23.09.2020
- 02 Information über die Sachbehandlung früherer Beschlüsse der Gemeinschaftsversammlung; Feststellung des Wegfalls der Geheimhaltungsgründe aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung
- 03 Bestellung der Verwaltungsangestellten Anna Maria Pauli zur Standesbeamtin und zur stellvertretenden Leiterin des Standesamts Heßdorf
- 04 Raum- und Umbaukonzept in der VG
- 05 Verschiedenes

<b>TOP 01</b>	Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung der Gemeinschaftsversammlung vom 23.09.2020
---------------	--

### **Beschluss:**

Die Gemeinschaftsversammlung genehmigt die Niederschrift über die öffentliche Sitzung der Gemeinschaftsversammlung vom 23.09.2020.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

<b>TOP 02</b>	Information über die Sachbehandlung früherer Beschlüsse der Gemeinschaftsversammlung; Feststellung des Wegfalls der Geheimhaltungsgründe aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung
---------------	--

**TOP 03** Bestellung der Verwaltungsangestellten Anna Maria Pauli zur Standesbeamtin und zur stellvertretenden Leiterin des Standesamts Heßdorf**Sachvortrag:**

Die Verwaltungsangestellte Anna Maria Pauli hat den Einführungslehrgang für Standesbeamte mit Prüfung erfolgreich abgeschlossen, der für eine Bestellung zum Standesbeamten eine unabdingbare Voraussetzung ist (§ 2 Abs. 1 Ziff. 3 AVPStG). Auch ihren Beschäftigtenlehrgang II (BL II), der ebenfalls eine Bestellungs Voraussetzung darstellt, hat sie mittlerweile abgeschlossen. Ein Prüfungsergebnis liegt bislang nicht vor; an einem Erfolg des Abschlusses hat die Verwaltung aber keinen Zweifel.

Nach Erfüllung dieser beiden Voraussetzungen kann Frau Anna Maria Pauli deshalb unmittelbar zur Standesbeamtin des Standesamts Heßdorf ernannt werden und ihr auch die stellvertretende Leitung übertragen werden.

Um einen zeitlichen Verzug zu vermeiden, kann die Bestellung deshalb schon jetzt unter Vorbehalt erfolgen.

**Beschluss:**

Frau Anna Maria Pauli wird unter dem Vorbehalt des erfolgreichen Abschlusses des Beschäftigtenlehrgangs II und unter Vorbehalt der Anerkennung ihrer persönlichen Eignung durch die untere Aufsichtsbehörde gemäß § 1 AVPStG zur Standesbeamtin des Standesamts Heßdorf ernannt.

Gleichzeitig erfolgt ihre Ernennung zur stellvertretenden Leiterin des Standesamts Heßdorf gemäß § 4 Absatz 1 AVPStG.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

**TOP 04** Raum- und Umbaukonzept in der VG

**Sachvortrag:**

Die derzeit laufende Umstrukturierung der VG Heßdorf und die Raumnot, die auch durch die Beschäftigung zusätzlicher Kräfte verstärkt wird, bedingen eine neue Raumnutzung im Rathaus der Gemeinde Heßdorf, in dem sich jetzt durch den Auszug der Feuerwehr und der Demenzbetreuung neue Nutzungsmöglichkeiten ergeben haben.

In diesem Zusammenhang wurde ein Nutzungskonzept entwickelt, das eine Reihe von Umzügen, Baumaßnahmen und Mobiliarbeschaffungen notwendig macht.

Der gegenwärtige Mangel an Büroraum, Archiv- und Lagerraum kann dadurch zumindest so gemanagt werden, dass die Funktionsfähigkeit der Verwaltung bis zu einem eventuellen Neubau eines Rathauses sichergestellt werden kann.

Das Raumkonzept ist diesem Tagesordnungspunkt beigelegt.

Vorauszuschicken ist diesem Konzept der Hinweis, dass allein aus Gründen des Brandschutzes der Kopierer und das Papier in einen festen und eigenen Raum verbracht werden müssen, da die dauernde Brandlast im Treppenhaus unzulässig ist.

In der Diskussion wurde rückgefragt, warum das Bauamt nicht im Erdgeschoss verbleibt, da es wünschenswert wäre, wenn alle Bereiche mit Publikumsverkehr in einer Ebene angesiedelt wären. Hierzu wurde darauf verwiesen, dass im Bauamt künftig mindestens 4 Mitarbeiter beschäftigt sein werden. Einzige Alternative wären daher die Räume der Finanzverwaltung (Zimmer 7 und 8) gewesen. Wegen des dort vorhandenen und für Zahlungen auch notwendigen Tresens muss die Finanzverwaltung jedoch definitiv dort verbleiben. Auf die Einhaltung der Mindestabstände zwischen den jeweiligen Mitarbeitern wurde bei den Planungen geachtet.

Ein zur Diskussion gestellter Umzug des Bauhofes in das neue Betriebsgebäude der Abwassertechnik ist wegen der zwingenden „Schwarz-Weiß-Trennung“ nicht darstellbar.

Aus dem Gremium wurde geäußert, dass grds. Einverständnis mit den Planungen besteht, jedoch nicht nachvollziehbar erscheint, warum die Planungen nicht auch im Heßdorfer Gemeinderat vorgelegt wurden, da sich das Gebäude ja im Eigentum der Gemeinde Heßdorf befindet und die VG lediglich Mieterin ist.

Hinsichtlich der zu erwartenden Kosten erläuterte der Gemeinschaftsvorsitzende, dass man stets auf eine Minimierung derselben geachtet hat. So wird – soweit mgl. vorhandenes Mobiliar weiter verwendet. Für kleinere Maßnahmen (streichen o.ä.) wird der gemeindliche Bauhof einbezogen. Die Frage des Vergabeverfahrens zum Fenstereinbau im Keller wird seitens der Verwaltung geklärt und entsprechend in einer Sitzung der Gemeinschaftsversammlung beleuchtet.

**Beschluss:**

Die Gemeinschaftsversammlung nimmt das vorliegende Konzept zur Kenntnis.

Die erforderlichen Haushaltsmittel sollen im Haushaltsplan für 2021 eingestellt werden.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	1
Persönlich beteiligt:	0

<b>TOP 05</b>	Verschiedenes
---------------	---------------

Heßdorf, 25.02.2021

Jäkel  
Gemeinschaftsvorsitzender

Jörg Hausam  
Schriftführer